

Gedanken

Kirchgemeindereise nach Taizé

Bei sonnigem Wetter machten sich am ersten Mai-Wochenende zehn Reisebegeisterte auf den rund 350 Kilometer langen Weg nach Taizé. Die Communauté Taizé wurde 1940 vom Schweizer Roger Schutz gegründet, dessen Vater reformierter Pfarrer war. Frère Roger widmete sein Leben der Versöhnung und der Einheit unter den Christen. Bis heute pilgern jedes Jahr Tausende Jugendliche aus ganz Europa nach Taizé.

Nach einer angenehmen und gesprächigen Fahrt erreichten wir am Nachmittag das Städtchen Beaune. Im Restaurant Garum – Table Vivante genossen wir im idyllischen Garten feine Tapas, bevor wir weiter zur Bräderkommunität Taizé reisten. Kaum dort angekommen, waren wir sofort beeindruckt von den vielen jungen Menschen und der besonderen Atmosphäre auf dem grossen Gelände. Ein Teil unserer Gruppe nahm bereits am Friedensgebet teil, während die anderen ihre Unterkunft bezogen.

Am nächsten Morgen führte uns ein Ausflug nach Cluny mit seiner weltberühmten Benediktinerabtei. Während einige das Kloster besichtigten, liessen sich andere vom bunten Samstagsmarkt verzaubern. Anschliessend genossen



wir ganz spontan und ohne Vorreservierung im «Château de Pierreclous en Bourgogne» einen edlen Tropfen Burgunderwein, bevor wir uns dem Taizé-Abendgebet mit Osterlicht anschlossen. Wir tauchten ein in eine stille, geist-erfüllte Zeit mit Gebet, Taizé-Liedern, Bibeltexten und der Gegenwart Gottes – ein Erlebnis besonderer Art. Am Sonntag feierten wir die Eucharistie mit und

machten uns danach, mit einem kurzen Halt in Dole, auf den Heimweg. So durften wir an diesem Wochenende bereichernde Gemeinschaft erleben und sowohl kulinarisch als auch geistlich neue Kraft und Inspiration mit nach Hause nehmen.

SANDRA KNÜSEL-SCHNEIDER,
KIRCHGEMEINDERÄTIN

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni
17 Uhr, KGZ Rägebooge Büren:
Gottesdienst mit Pfarrer Fritz Block

Sonntag, 14. Juni
10 Uhr, katholische
Kirche St. Pantaleon: Konfirmationsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfarrer Fritz Block. Mit anschliessendem Apéro

Sonntag, 28. Juni
11 Uhr, Turnplatz Seewen:
Freiultgottesdienst und anschliessendes Grillieren. Mit Pfarrer Fritz Block. Weitere Informationen sind im «Durschlöcher» und der Website zu entnehmen

Weitere Anlässe

Lobpreisabend. Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr, KGZ Rägebooge, Büren. Mit Präsident Kurt Buser und Peter Fülleman. Im Anschluss gemeinsamer Austausch mit Imbiss

Kinderstunde. Mittwoch, 10. Juni, 15.30–16.30 Uhr, KGZ Rägebooge Büren. Leitung: Tamara Neuenschwander

Kirchgemeindeversammlung «Rechnung 2025». Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr, KGZ Rägebooge

Büren. Mit Verwalterin Denise Hertel und Kirchgemeindepräsident Kurt Buser. Anschliessend sind alle zu einem Imbiss eingeladen. Einladung mit Traktanden im «Durschlöcher»

Kirchgemeinderatssitzung. Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr, KGZ Rägebooge Büren

Spurensuche – Bibelabend. Freitag, 26. Juni, 20 Uhr, KGZ Rägebooge Büren

Kontakt

Ev.-ref. Kirchgemeinde Büren – Nuglar – St. Pantaleon – Seewen:
Seewenstrasse 13, 4413 Büren

Kirchgemeindepräsident:
Kurt Buser, 079 124 15 68, praesident@refbuerenso.ch
Hohle Gasse 3, 4413 Büren

Pfarramt:
Pfarrer Fritz Block
(Pfarrverweser), 061 911 17 57, 079 760 44 13, pfarramt@refbuerenso.ch

Sekretariat: Brigitte Hofer, sekretariat@refbuerenso.ch, Hauptstrasse 17, 4421 St. Pantaleon

www.refbuerenso.ch

Solithurnisches Leimental – Flüh



Persönlich

Neuanfang und Wiederanfang

Die Kirchgemeinde wird kleiner, die Ziele bescheidener und die Stimmung besser – auch wenn die Sorgen bleiben. So erlebe ich es in diesem Jahr. Ein konkretes Zeichen dafür: Im ersten Halbjahr werden sechs Kinder getauft – mehr als in den letzten beiden Jahren zusammen. Ich setze darauf, dass dieses Erleben anhält und wir mit etwas Schwung, Freude und Gelingen die Aufgaben anpacken, die vor uns liegen. Ein Neuanfang sind die Taufen, ein Wiederanfang ist die Kirchgemeindeversammlung am 21. Juni nach dem Gottesdienst und weitere Anfänge folgen.

Der britische Physiker David Deutsch meint zu diesen Anfängen in seinem Buch «The Beginning of Infinity»: Die Unendlichkeit beginnt dort, wo wir als Gesellschaft kreativer Menschen beginnen, rational ein Problem anzupacken, das sich uns stellt. Wir werden es lösen und zum nächsten Problem kommen und werden dieses lösen und wieder zum nächsten kommen – und unterwegs unendlich neue Welten schaffen, statt die alten zu wiederholen. Er beäugt die Religionen in diesem Prozess eher negativ – ich nicht! Die Reformierte Kirche versteht sich schliesslich als «ecclesia semper reformanda», eine Kirche, die sich ständig reformiert. Ich bin gespannt, wo unsere Reise hingeht.

IHR PFARRER MICHAEL BRUNNER

Beauty

Meitliträff Der Meitliträff richtet sich an alle Mädchen ab acht Jahren und findet einmal im Monat, ausser in den Schulferien, mit Anita Violante statt. Wenn du Lust hast, melde dich bis 6. Juni über unsere Website kgleimental.ch oder unter 061 731 38 86 an. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/Kirchenmitglied-er gratis.
Mittwoch, 10. Juni, 17 Uhr, Ökumenische Kirche Flüh

Metzerlen

Ökumenischer Sonntag Die «Refugee Week» ist das weltweit grösste Kulturfestival, das die Leistungen, die Kreativität und die aussergewöhnliche Widerstandskraft von Flüchtlingen würdigt und feiert. In diesem inspirierenden Geist begehen auch wir den Flüchtlingssonntag. Unter dem Motto «Courage» laden die christlichen Schwesterkirchen herzlich zum ökumenischen Gottesdienst ein.

Am Sonntag, 14. Juni, um 10 Uhr in Metzerlen möchten wir gemeinsam innehalten und uns auf die Lebensgeschichten geflüchteter

Menschen einlassen. «Courage»: Dieser Ruf lädt uns ein, den Mut zu feiern: den Mut, Menschen offen und herzlich willkommen zu heissen, mutig für unsere gemeinsamen Werte einzustehen und in echter, verbindender Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

Für viele geflüchtete Menschen ist Mut keine blosse Tugend, sondern tägliche Lebenswirklichkeit: eine neue Sprache lernen, sich in einer fremden Kultur zurechtfinden und jeden Morgen einer ungewissen Zukunft mutig entgegenzutreten.

Der Flüchtlingssonntag verbindet auf berührende Weise die Schicksale der heutigen Geflüchteten mit den grossen Migrationswellen, die die Geschichte jedes Landes geprägt haben. In Gesang, Gebet und Ritual wollen wir die «Courage» von einst und heute gemeinsam ehren und feiern.

Eine besonders festliche Note wird unser Gottesdienst durch den kraftvollen Sound und den bewegenden Gesang von Temir Abdulkamidov erhalten. Wir, Ida Schaffter, Magdalena Welten und Diakon Marek Sowulewski, Pastoralraumleiter, laden Sie ein, mit uns diesen besonderen Gottesdienst zu feiern.
DIAKON MAREK SOWULEWSKI

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr,
Kirche Metzerlen

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich am Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, in die Ökumenische Kirche Flüh ein. Die Kirchgemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Traktanden

1. Begrüssung, Einleitung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste

4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025
5. Jahresbericht 2025
6. Jahresrechnung 2025:
 - Erläuterung und Kommentare
 - Revisorenbericht
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
8. Jahresrechnung 2025 der Verwaltung Ökumenische Kirche:
 - Erläuterung
 - Revisorenbericht
9. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Verwaltung Ökumenische Kirche
10. Informationen zu unseren Aktivitäten im laufenden Jahr
11. Varia

Beim anschliessenden Apéro ist Zeit und Raum für Gespräche und Austausch. Wir freuen uns! Protokoll, detaillierte Jahresrechnung und Jahresbericht können im Sekretariat, Buttiweg 28, 4112 Flüh, angefordert werden. Di/Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch.

MAGDALENA WELTEN, PRÄSIDENTIN

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh

Geschichtenabenteuer

Ökumenisch Wenn du im Kindergarten- oder Primarschulalter bist, laden wir dich zum nächsten Geschichtenabenteuernachmittag Mitte Juni ein. Unser Thema: «Mini Farb und dini – ich und du». Evelyn Standke und Sigrid Petitjean gestalten diesen Nachmittag. Anmeldung bis 14. Juni unter kgleimental.ch oder 079 514 29 72, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/für Kirchenmitglieder gratis.

Mittwoch, 17. Juni, 14.30 Uhr,
Ökumenische Kirche Flüh



Unser Abendmahlsgeschirr von Goldschmied Bernhard Lang.

Thema Abendmahl

Ich bin dankbar für alles in unserer kleinen Gemeinde. Und ich möchte uns Mut machen, weiter kritisch, herzlich, neugierig und wach mit unserem Glauben umzugehen. Zu dieser Aussage komme ich auch dank Prof. Ralph Kurz, der mich in einer Weiterbildung zum Abendmahl ermutigte, dieses ruhig mutig weiterzudenken und -zugestalten. Schliesslich sind die Evangelien darin auch nicht einheitlich, sondern lassen Raum offen für unterschiedliche Arten, die Botschaft zu verstehen.

Ich lege als reformierter Pfarrer Wert darauf, dass wir das Abendmahl schlicht als Symbol auffassen: Mit ihm erinnern wir uns, was uns Gutes getan wurde, worauf wir somit immer zurückgreifen können, was uns stärken und immer wieder anrühren will, selbst in Anbetracht der Todesstunde. So ist für mich das Abendmahl ein lebensspendendes Element im Gottesdienst, mit dem ich mich zu Beginn des Studiums nicht so leicht anfreunden mochte. Doch dann irgendwann packte es mich. Wir sollen die dunkle Situation im Garten Gethsemane bedenken, uns aber im Abendmahl auch bereits an die lebenspendende Kraft Gottes erinnern und daran festhalten. Das Kunstfenster unserer Kirche von Samuel Buri könnte diese Hoffnung nicht besser zum Ausdruck bringen. Wenn die Sonne sich darin bricht und das Brot des Lebens auf uns kommt, dürfen wir uns einfach mit unserem Gott verbinden in der Hoffnung auf mehr und dass wir beim Abendmahl die Kraft der Auferstehung mit in uns aufnehmen und uns so gestärkt fühlen. PFARRER CHRIS TORNES

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai

10.15–11.45 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Konfirmation zum Thema: «Drogen gestern und heute». Von den Fliegenpilzen der Schamanen über das mittelalterliche Antoniusfeuer bis zum Platzspitz und zum heutigen Elend rund ums Fentanyl. Konfirmiert werden: Nadine Dietler, Nunningen; Jamie Ditzler, Fehren; Merlin Herzog, Nunningen; Andrin Korntheuer, Büsserach, und Nic Lüscher, Nunningen. Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm, Gitarristin Carmen und «Könfis». Mit Kinderhütendienst der SoSchule/ChinderChilche

Donnerstag, 4. Juni
10 Uhr, Dachkapelle vom Alters- und Pflegeheim Stägen, Nunningen: Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth

Sonntag, 7. Juni
Kein Gottesdienst

Mittwoch, 10. Juni
16 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Fiire mit de Chliine, Bilderbuchgeschichte: «Vorsicht, Krokodil!», Pfarrer Stéphane Barth, Organist Elias Taglang, Helferteam: Jacqueline Wirz und Regula von Burg, anschliessend: Zvieri, Malen und Basteln

Freitag, 12. Juni
14 Uhr, bei der Behindertenwohngemeinschaft im Bad Meltingen: Gottesdienst (intern), Pfarrer Stéphane Barth

Sonntag, 14. Juni
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Freiluftgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm, u. a. mit der Verabschiedung von Kirchgemeindepräsidentin Sandra Martino, anschliessend: Teilette im Höfli mit Grill. Der Kirchgemeinderat stellt Getränke, Salate und

Agenda

Dessert. Grillwaren mitbringen: Fleisch oder Veganer

Sonntag, 21. Juni
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Tobias Cramm

Donnerstag, 25. Juni
15.30 Uhr, Aktivierung des Alterszentrums Bodenacker, Breitenbach: Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth

Sonntag, 28. Juni
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach: Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Elias Taglang, anschliessend: Kirchenkaffee, vorbereitet von Kirchgemeindepräsidentin Sandra Martino

Mittwoch, 1. Juli
10.15 Uhr, katholische Kirche Fehren: ökumenischer Schulentgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organist Elias Taglang, Katechetin Isabelle Grolimund, mit der Bilderbuchgeschichte «Vom Apfelbaum, der in den Himmel wachsen wollte» und mit der Verabschiedung von Isabelle Grolimund als Religionslehrerin in Fehren

Chinderchilche/ Sonntagsschule

Sonntag, 31. Mai, 10.15–11.45 Uhr: Kinderhütendienst während der Konfirmation.
Leitung: gesamtes Team

Projektkurs-Uni: Religion an den Oberstufenschulen Mur Breitenbach/ March Meltingen

Mittwoch, 3. Juni, 13.30–16.30 Uhr, Projektkurse Religion für die 7.- und 8.-Klässler, Anmeldung gemäss dem Anmeldebogen, der zu Beginn des neuen Schuljahrs 2025/2026 in den Klassen verteilt wurden. Obligatorisch für diejenigen, die später konfirmiert oder gefirmt werden wollen.

Konfirmandenunterricht

Sonntag, 31. Mai, Konfirmation: Gemeines Eintreffen und Fotoshooting: 9 Uhr. 9.30 Uhr: Mikrofonprobe und Einsingen. 10.15 Uhr: Beginn Konfirmation.

Donnerstag, 11. Juni, Fototreffen: 18–19.30 Uhr, im Café Brüggli in Büsserach. (Der ursprünglich geplante Termin am Mi, 10. Juni, um 17 Uhr ist nicht durchführbar, dann ist «Fiire mit de Chliine»)

Veranstaltungen

Bastelwerkstatt für Kinder von 6 bis 16 Jahren:

Mittwoch, 3. Juni, und Mittwoch 24. Juni, 14–16 Uhr, Gemeindefaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Kosten inklusive Material und Snacks: Fr. 20.–. Anmeldung bei: Susanne Rodella, 079 548 18 90

Strickkreis:

Dienstag, 9. Juni, 14–16 Uhr, Gemeindefaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach. Leitung: Esther Rudin, Anmeldung: 061 791 10 28 oder estherrudin@sunrise.ch

Seniorenachmittag:

Dienstag, 16. Juni, 15–16.30 Uhr, Gemeindefaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Thema: Kreuzworträtsel und magische Quadrate. Mit Zvieri. Anmeldung freiwillig bei: Pfr. Stéphane Barth

Kontakt

Pfarrer: Stéphane Barth-Ehrsam, 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch, Archweg 4, 4226 Breitenbach

refkirchethierstein.ch

Berichte aus der Kirchgemeinde

Konfirmandenlager Thierstein im Melchtal



Einblick ins diesjährige Konfirmandenlager.

Von Mittwoch bis Samstag nach Ostern fand unser Konfirmandenlager diesmal in der Inner-schweiz statt. Wir statteten zu Beginn dem Verkehrshaus in Luzern einen Besuch ab. Dann bezogen wir in Melchtal unser Lagerhaus Heimeilig mitten im Dorf. Am Abend gab's Spaghetti und als Film «Platzspitzbaby», passend zu unserem gewählten Konfirmationsthema über Drogen. Am Donnerstagmorgen besuchten wir am Talausgang die Firma Kerster Edelpilze, in der wir lernten, wie man Shitakepilze vermehrt. Jeder durfte auch eine kleine «Pilzfabrik» mitnehmen. Am Nachmittag desselben Tages gestalteten wir Mosaik, malten Steinzeitbilder und übten uns im Drucken mit Kartoffeln. Am Freitagmorgen war das Wetter eher zweifelhaft. Aber wir machten uns nichtsdestotrotz auf die Wanderung. Diese führte uns auf den Rütihubel,



wo früher eine Seilbahn hinführte. Dort hatten wir schöne Aussicht und machten eine Lunchpause. Auf dem Weg zum «Stock» holte uns der Regen ein, und ziemlich durchnässt kamen wir später im Lagerhaus wieder an. Dank des Holzofens im Gang trockneten unsere Kleider aber schnell wieder, und die Schuhe konnten wir mit Küchenpapier ausstopfen. Anderntags schien wieder eitel die Sonne.

So konnten wir doch noch von Sackeln aus auf dem Sarnersee eine Schiffsrundfahrt machen und dann auf die Minigolfbahn ins nahe Seefeld. Dort genossen wir das südländisch anmutende Ambiente am Gestade. Am späten Samstagnachmittag gelangten wir mit unserem Reisebus wieder nach Breitenbach – ganz ohne Stau auf der Autobahn trotz der Urlaubrückkehr.

STÉPHANE BARTH

Männer weinen

1983 sang Ina Deter das Lied «Neue Männer braucht das Land», das damals weitherum bekannt wurde und nachwirkte. In dieser Sache ist seither viel gegangen. Sogar in Kinderbüchern haben neue «Männerbilder» Einzug gehalten. Das ist mir z.B. wieder bewusst geworden bei der Vorbereitung der «Fiire mit de Chliine»-Feiern für dieses Jahr. Jacqueline Wirz brachte damals das Bilderbuch «Männer weinen» in die Runde mit. Anfangs war ich skeptisch. Muss einem das heute als Mann noch gesagt werden? Und wird denn alles besser, wenn Männer weinen (können)? Unter Männern selber wohl kaum! Da gibt es ungeschriebene (Weichei-)«Gesetze». Diese werden höchstens ausser Kraft gesetzt, wenn ein Fussball- oder Eishockeyverein die Meisterschaft gewinnt, für den man mit anderen Männern zusammen «fant». Da darf Rotz und Wasser geheult werden, was das Zeug hält: ausnahmsweise! Anlass gab es dieser Tage jedenfalls für die FC-Thun-Fans und für die EHC-Gottéron-Fans.

Zurück zum Bilderbuch «Männer weinen». Mir gefiel dessen Aufmachung: Ein Bub, der an einem neuen Ort zum ersten Mal in die Schule geht. Sein Vater macht ihm Frühstück. Er gibt ihm mit auf den Weg: «Denk dran, Männer weinen nicht!» Der Bub beherzigt es, sieht aber unterwegs zur Schule u.a. Matrosen und Kapitäne, die zum Abschied weinen. Am Ende des ersten Schultags kommt



Geschichten erzählen/Basteln im Fiire mit de Chliine am Samstag, 25. April.

der Bub frohgemut wieder nach Hause. Es war alles nur halb so schlimm! Die neuen Mitschüler: mehr als okay. Der Schulweg: toll, so am Meer entlang! Auf der Bank vor dem Haus sitzt sein Vater: Er verdrückt einige Tränen. Ausgerechnet er! Weshalb? Er machte sich Sorgen um seinen Sohn. Was auch noch auffiel: Das war ein Kinderbuch ohne Mutter! Eins für alleinerziehende Männer! – Schade, dass dann keine Väter in unserem «Fiire mit de Chliine» mit dabei waren: ein Wermutstropfen! Aber immerhin waren Fabio und Jamie mit dabei: der eine als Teilnehmer und der andere als mithelfender Konfirmand. Neue Männer in unserem Land!

Solothurnisches Leimental – Flüh

Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai

10 Uhr, Pfarrer Chris Tornes

Sonntag, 7. Juni

10 Uhr, mit Taufe, Pfarrer Michael Brunner

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr, Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag, Diakon Marek Sowulski, Ida Schaffter und Magdalena Welten, Kirche Metzerlen

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr, mit Taufe, Pfarrer Michael Brunner (Kirchgemeindeversammlung im Anschluss)

10 Uhr, Kirche für die Jüngschte, ökumenischer Gottesdienst, Anica Camenzind, Kirche Witterswil

Sonntag, 28. Juni

10 Uhr, Pfarrer Chris Tornes, Kirchenkaffee

Sonntag, 5. Juli

10 Uhr, Tour de Leimental; Gottesdienst, Pfarrer Chris Tornes, Kirche Witterswil

Agenda

10.15–11.45 Uhr, unter kgleimental.ch, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/für Kirchenmitglieder gratis, Anita Violante

Kirchgemeindeversammlung.

21. Juni, 11 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst), Apéro

Ökumenisch

Hoffnungsfunke – zämme für Friede.

13. und 27. Juni, 17.30 bis 18 Uhr, Monika Stöcklin-Küry und Pfarrer Chris Tornes, Kirche Hofstetten

Geschichtenabenteuer. Mittwoch, 17. Juni, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren, Anmeldung bis 14. Juni unter kgleimental.ch oder 079 514 29 72, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/für Kirchenmitglieder gratis, Evelynne Standke und Sigrid Petitjean

Glückwünsche

Den Jubilarinnen und Jubilaren im Juni, aber auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

IHR PFARRAMTSTEAM UND DER KIRCHGEMEINDERAT «Denk an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!» (Hebr 13, 3)

Kontakt

Kirchgemeinde, Buttiweg 28, Flüh

Sekretariat: Michaela Simonet, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr

Pfarrer:

Michael Brunner, 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch Chris Tornes, 079 489 69 46, chris.tornes@kgleimental.ch

Jugendarbeiter:

Niggi Studer fällt krankheitsbedingt bis auf weiteres aus. Bei dringenden Fragen an die JASOL kontaktieren Sie bitte den JASOL-Beirat unter nicole.schwalbach@kgleimental.ch

Weitere Infos

www.kgleimental.ch

Mitarbeiteressen war s «Zäni»

Am Abend vom 28. April war im Restaurant Zäni vom Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach das diesjährige Mitarbeiteressen, das heisst, im grossen Saal hinten. Anfangs gab es einen Stehapéro. Doch einige Teilnehmende legten vorsorglich schon ihre Jacken über «ihre» Stühle an den beiden langen Tischreihen, auf denen schon schön gedeckt war. Nach etwa einer halben Stunde begab man sich zu Tisch für die Vorpeise. Es gab feinen Salat. Darauf folgte das Hauptmenü: ein delizioses Riz Casimir mit fernöstlichem Touch mittels Bambussprossen. Schliesslich hielt Kirchgemeindepräsidentin Sandra Martino Rückblick auf das vergangene Jahr und kündigte auch an, dass sie per Ende Juli von ihrem Amt zurücktreten bzw. demissionieren werde. Dafür machte sie private Gründe geltend und die zunehmende Arbeitsbelastung. Ihr Kirchenamt habe ihr jedoch immer Freude gemacht. 13 Jahre lang war sie im Kirchgemeinderat, davon die letzten sechs als Kirchgemeindepräsidentin (ab 1. August 2021). Anschliessend

dankte Vizekirchgemeinderatspräsident Valentin Gerber Sandra Martino für ihren jahrelangen und engagierten Einsatz für die Kirchgemeinde Thierstein. Mit Dessert und Kaffee endete dann dieser schöne Abend, der auch dazu dient, die bestehenden Bande zu festigen.



«In Gespräche vertieft am Mitarbeiteressen» am Dienstag, 28. April.

Weitere Anlässe

Meitliträff.

Mittwoch, 10. Juni, 17 Uhr, für Mädchen ab acht Jahren, Anmel-